

**DEUTSCHER PUDEL-KLUB E.V. (DPK)**

GEGRÜNDET 1893 IN MÜNCHEN • MITGLIED DES VDH UND DER FCI



# **TURNIERORDNUNG**

## **Mobyclass**

**Ausgabe 2024**

Copyright by Obmann des Ausbildungswesens  
Ausnahme: Die Formulare im Anhang

**Diese Ordnung wurde vom Präsidium des DPK beschlossen und tritt zum 15.03.2024  
mit deren Veröffentlichung in Kraft.**

## **Mobyclass im Deutschen Pudel-Klub** **„Classifizierte Mobilität**

Mobyclass ist eine beliebte Hundesportvariante im Deutschen Pudel-Klub, die allen Interessenten mit ihren Hunden offensteht. Spaß unter sportlicher Betätigung, ohne Zwang und Stress, soll allen Mitgliedern und interessierten Hundefreunden damit angeboten werden. Teamgeist und Vertrauen zwischen Hund und Besitzer sind gefragt. Jeder kann nach entsprechender Qualifikation (HHP, LP oder BH) mitmachen. Mobyclass wird in drei Größenkategorien und 8 unterschiedlichen Stufen durchgeführt.

Stufen mit A- und B-Lauf (MC):

MCS	Standard Stufe mit an der Leine geführtem Hund ohne Zeitabnahme
MCS-F	Standard Stufe mit freifolgendem Hund ohne Zeitabnahme
MCM	Master Stufe mit an der Leine geführtem Hund mit Zeitabnahme
MCT	Topclass Stufe in der Freifolge mit freifolgendem Hund mit Zeitabnahme

Stufen mit Unterordnungs- und Geräte-Teil (MCE):

MCE-S	Extraclass Standard Stufe mit an der Leine geführtem Hund ohne Zeitabnahme
MCE-SF	Extraclass Standard Stufe mit freifolgendem Hund ohne Zeitabnahme
MCE-L	Extraclass mit Leine mit an der Leine geführtem Hund mit Zeitabnahme
MCE-F	Extraclass Freifolge mit freifolgendem Hund mit Zeitabnahme

Die Hunde werden gemäß ihrer Widerristhöhe in Gruppen von bis zu 35 cm, zwischen 35 cm und 45 cm und über 45 cm eingeteilt.

Es gilt einen ca. 70 m langen Parcours mit verschiedenen Geräten und Hindernissen zu absolvieren. Im A-Lauf, der in U-Form aufgebaut sein soll, durchläuft man den Parcours in der Reihenfolge wie die Geräte aufgebaut sind. Im B-Lauf kann die Form des Parcours zunächst verändert werden. Die Reihenfolge wird durch nebenstehende Nummer in verschiedener Reihenfolge angezeigt und durchlaufen.

Durch die Möglichkeiten der unterschiedlichen Parcoursgestaltung wird dieser je nach Aufbau mehr oder weniger komplex sowie mehr oder weniger schnell.

Anwartschaften, Titel sowie Sportabzeichen können je nach MC Stufe entsprechend der Prüfungsordnung für Leistungsprüfungen erworben werden.

Zur Durchführung eines Mobyclass-Turniers kann ein Terminschutzantrag (analog Beantragung einer Leistungsprüfung) beim Obmann für das Ausbildungswesen eingereicht werden.

Die Veröffentlichung wird auf der Homepage und in der Vereinszeitung erfolgen.

Zur Wertung sind nur Leistungsrichter des DPK zugelassen.

Diese müssen rechtzeitig verpflichtet und vor Terminschutzantrag gefragt werden.

Das gesetzte Ziel, Mobyclass im Deutschen Pudel-Klub neben dem traditionellen Leistungssport als zweite eigenständige Hundesportvariante zu etablieren wurde erreicht.

Nun gilt es die Sportart zu pflegen und weiter auszubauen.

Wir danken uns bei allen Beteiligten für die Unterstützung.

Werner Lingenfeller  
Präsident

Luisa Kallenberg  
Obfrau des Ausbildungswesens

## **Inhaltsverzeichnis der Turnierordnung** **„Mobyclass (MC)“**

- 1. Sinn und Ziel der MC**
- 2. Allgemeine Hinweise und MC Titel**
- 3. Voraussetzung zur Teilnahme**
- 4. Unterteilung der MC**
- 5. Hundegrößen und Hindernishöhen**
- 6. Anmeldung**
- 7. Geräte/Hindernisse und deren Ausführung**
- 8. Aufbau des Parcours**
- 9. Prüfungsablauf**
- 10. Bewertung und Fehler**
- 11. Anhang**

## **Verwendete Abkürzungen:**

- BSMC = Bundessieger-Mobyclass
- CAC = Deutscher Champion in der Mobyclass  
(Anwartschaft)
- GS = Grundstellung
- H = Hund
- HF = Hundeführer/in
- HF-SPAZ = Hundeführer-Sportabzeichen
- HZ = Hörzeichen
- KSA = Klubsieger in der Mobyclass (Anwartschaft)
- LP = Leistungsprüfung
- LR = Leistungsrichter
- MC = Mobyclass
- MCE = Mobyclass-Extraclass
- MCE-F = Mobyclass-Extraclass-Freifolge
- MCE-L = Mobyclass-Extraclass-mit Leine
- MCM = Mobyclass-Master-Stufe
- MCS = Mobyclass-Standard-Stufe
- MCS-F = Mobyclass-Standard-Stufe Freifolge
- MCT = Mobyclass-Topclass-Stufe
- MSC = MC-Super-Champion
- PL = Prüfungsleiter
- PO = Prüfungsordnung Leistungssport im DPK
- SMC = Siegerprüfung Mobyclass
- SZ = Sichtzeichen
- ZN = Zeitnehmer

## 1.Sinn und Ziel der MC

Die MC ist eine Hundesportart, die allen gesunden Hunden offensteht. Der Sinn der MC besteht darin, verschiedene reglementierte Hindernisse fehlerfrei zu überwinden. Die MC festigt die Harmonie zwischen Hundeführer und Hund, sie zeigt sich im vollendeten Einvernehmen des Teams beim Meistern des MC-Parcours. Eine gute Unterordnung bietet eine hervorragende Grundlage zum guten Abschneiden bei einem MC-Turnier.

## 2.Allgemeine Hinweise

### 2.1

Im Allgemeinen gilt die Prüfungsordnung (PO) des Leistungssports, Abweichungen und Änderungen werden im Nachfolgenden oder an entsprechender Stelle erwähnt.

### 2.2

Es werden getrennte Leistungsbücher für LP und MC geführt.

### 2.3

Ein Hund darf in der MC von 2 HF vorgeführt werden.

Jeder HF führt ein eigenes Leistungsbuch. Am Prüfungstag müssen beide Leistungsbücher vorliegen.

### 2.4

In jeder Mobyclass Stufe (**ausgenommen Extraclass**) sind zwei getrennte Durchläufe (A- und B-Lauf) erforderlich. Vor dem B-Lauf sind Geräte/Hindernisse nach Weisung des LR's um-zustellen, bzw. die Hindernis-Nummern auszutauschen.

### 2.5

Die MCE Stufen werden vor dem A-Lauf der MC Stufen gewertet.

### 2.6

Beide Läufe werden getrennt bewertet. Aus den Bewertungspunkten von A und B wird anschließend der Mittelwert gebildet und die Wertnote bestimmt.

### 2.7

Der Parcours ist in flüssiger Form zu durchlaufen. Jedes Stocken wird als Fehlerpunkt bewertet.

### 2.8

In der MC entfällt die Altersklasse.

### 2.9

Pro Hund dürfen pro Prüfungstermin 2 unterschiedliche Stufen wahlweise miteinander kombiniert werden.

### **3 Anwartschaften und Titel**

Hunde von Mitgliedern können Anwartschaften und Titel wie folgt erreichen.

#### **3.1.1**

Die Bedingung für die Titel sind analog der Vergabe der Titel im Leistungssport. Siehe PO 2024 1.15.8+1.15.9

#### **3.1.2**

Hunde die noch keinen Titel besitzen, können den Titel  
**„Klubsiieger“ MC (jeweilige Stufe)**  
in den einzelnen Stufen erringen. Anwartschaft = **KSA**

Hunde, die den Titel „Klubsiieger“ bereits besitzen, können den  
Titel  
**„Deutscher Champion MC“ (jeweilige Stufe)**  
in den einzelnen Stufen erringen. Anwartschaft = **CAC**

Hunde, die den Titel „Deutscher Champion“ erreicht haben,  
können den Titel  
**„Sieger-Champion MC“ (jeweilige Stufe)**  
in den einzelnen Stufen erringen. Anwartschaft = **SCA**

Hunde, die den Titel „Sieger-Champion“ erreicht haben,  
können den Titel  
**„Ehren-Champion MC“ (jeweilige Stufe)**  
in den einzelnen Stufen erringen. Anwartschaft = **ECA**

Hunde die den Titel „Ehrenchampion“ erreicht haben können den  
Titel  
**„Super- Standard Champion MC“ (jeweilige Stufe)**  
In den einzelnen Standard Stufen erringen. Anwartschaft  
= **SSC**

**„Mobyclass Super Champion MC“ (jeweilige Stufe)**  
in den einzelnen Stufen mit Zeitabnahme und Extraclass Stufen

#### **3.1.3**

##### **Mobyclass-Leistungssieger des DPK**

Bedingungen für den Titel:

Ein Hund muss mindestens einmal die Bewertung „vorzüglich mit 98 Punkten“ in den Stufen MCS oder MCS-F, MCM oder MCT und MCE erreicht haben, und zwar unter mindestens 2 verschiedenen Leistungsrichtern innerhalb eines Zeitraumes von 2 Jahren.

### **3.1.4**

#### **Jahressieger in der Mobyclass**

Für die Jahreswertung der Mannschaft auf den Titel „Jahressieger in der Mobyclass“ werden die drei Besten eines Teams einer Prüfung in die MC-Bewertungsliste eingetragen. Das Team muss aus mindestens drei Starts bestehen. Das BG Team kann bei jeder MC-Prüfung aus anderen HF bestehen. Die BG-Bewertungsliste gilt nur für das laufende Sportjahr, die Punkte sind nicht übertragbar.

Die Punkte eines Jahres werden inklusive der SLP (letzte Prüfung des Jahres) addiert. Bei der Siegerehrung wird auch der Jahressieger bekannt gegeben.

## **4. Der Ablauf**

### **4.1**

Analog der LP wird eine Wesensprüfung durchgeführt.

### **4.2**

In allen Stufen führt der HF seinen H links. Der Start muss auf gleicher Höhe mit dem H erfolgen, sobald der LR das Start-Zeichen gegeben hat.

### **4.3**

Die Zeitnehmer (ZN) werden vor Prüfungsbeginn durch den LR eingewiesen und haben sich während des Einsatzes korrekt und neutral zu verhalten. Sie unterliegen der Aufsicht und den Weisungen des LR.

### **4.4**

Der amtierende LR ist an dem jeweiligen Prüfungstag selbst nicht startberechtigt.

### **4.5**

LR dürfen nicht mit im Fremdbesitz befindlichen Hunden starten.

### **4.6**

In den MCE-Stufen ist ein Probesprung analog der Bestimmungen in der PO 2024 für den Probesprung in den LP-Stufen erlaubt.

## **5. Voraussetzung zur Teilnahme an der MC**

### **5.1**

Bezüglich der Gesundheit gelten die Bestimmungen der PO

### **5.2**

Neueinsteiger-Hunde werden erst zur MC zugelassen, wenn sie eine HHP mit mindestens 90 Punkten, eine LP oder BH nachweisen können, sowie das Alter von 12 Monaten erreicht haben.

### **5.3**

Eine bestandene HHP kann wahlweise im Leistungsbuch LP oder im Leistungsbuch MC nachgewiesen werden.



## 5.4

Eine HHP kann jederzeit auch außerhalb einer regulären Prüfung von einem LR abgenommen werden. Dies muss beim Obmann des Ausbildungswesens formlos angemeldet werden.

## 6.Unterteilung der MC

### 6.1

#### **Standard-Stufe (MCS):**

Hier führt der HF den H links zum Start an der Leine über den Parcours. Der Start erfolgt auf gleicher Höhe mit dem H. Die Leine darf, ausgenommen bei den Durchlaufhindernissen, nicht losgelassen werden.

\*

### 6.2

#### **Standard-Stufe Freifolge (MCS-F):**

wie MCS, jedoch ohne Leine. Der H wird links geführt.

### 6.3

#### **Master-Stufe (MCM):**

Hier führt der HF den H links an der Leine mit Zeitabnahme über den Parcours.

#### **\* Anmerkung zur MCS und MCM**

Damit sich die Leine nicht an den Hindernissen verfangen kann, hat sie keine Ringe, Haken und Schlaufen. Der LR bringt die Leine zur Prüfung mit, die dann jeder HF in diesen beiden Stufen nutzt.

### 6.4

**Topclass-Stufe (MCT):** Hier führt der HF den H freifolgend mit Zeitabnahme über den Parcours. Der H wird links geführt.

### 6.5

#### **Extraclass-Stufe (MCE)-S-SF-L-F**

In der Extraclass wird nur ein Durchgang gelaufen. Hier führt der HF den H mit Leine (MCE-S und MCE-L) oder freifolgend (MCE-F) über den Parcours.

1.	Unbefangenheitsprüfung siehe PO	5 Pkt.
2.	Leinenführung oder Freifolge mit Gruppe	10 Pkt.
3.	Hinsetzen	10 Pkt.
4.	Ablegen	10 Pkt.

5.	Hin- und Rücksprung über die Hürde	10 Pkt.
6.	Hürdensprung (Beginn Hindernisparcours)	5 Pkt.
x	Reifensprung	5 Pkt.
x	Weitsprung	5 Pkt.
x	Kegelslalom	5 Pkt.
x	Laufsteg	5 Pkt.
x	Wippe	5 Pkt.
x	Tunnel	5 Pkt.
	3 Stangenhürden	5 Pkt.
7.	Ablegen auf dem Tisch mit Abrufen u. Abmelden	10 Pkt.
8.	Wesensprüfung	5 Pkt.
	gesamt:	100 Pkt.

#### Ausführungsbestimmungen:

Anmeldung: Der HF betritt auf Anweisung des LR mit seinem Hund den Platz und meldet sich beim LR in GS an wobei ein in der Freifolge startender Hund nach der Anmeldung abgeleint wird.

#### **Unbefangenheitsprüfung**

Nach der Anmeldung erfolgt die Wesensprüfung wie unter LP beschrieben.

Siehe unter Punkt 2.1.1 der PO 2024

Allgemein gültige Bestimmungen für alle Prüfungsstufen

#### **Leinenführigkeit oder Freifolge**

Analog LP II siehe PO 2024

#### **Gruppe**

Analog LP I / LP I-F siehe PO 2024

#### **Hinsetzen**

Erlaubte Hörzeichen „Sitz“, „Fuß“

Analog LP I / LP I-F

#### **Ablegen**

Erlaubte Hörzeichen „Platz“, „Fuß“

Analog LP I / LP I-F

#### **Hin- und Rücksprung über eine Hürde**

Hörzeichen „Hopp“, „Fuß“ und „Sitz“

Der HF geht mit dem Hund bis kurz vor die Hürde und nimmt die GS ein. Auf den Befehl „Hopp“ tritt der HF ggf. bis an die Hürde heran und der H

muss an der losen geführten Leine über die Hürde springen. Beim Rücksprung tritt der HF zurück, so dass der H vor ihm zu stehen kommt. Auf den Befehl „Sitz“ muss sich der H hinsetzen. Auf das Kommando „Fuß“ umgeht der H seinen HF und nimmt die GS ein. Das HZ „Sitz“ darf gegeben werden. Alternativ kann der Hund sich auch auf direktem Weg zur linken Seite seines HFs begeben, um die GS einzunehmen. In den Stufen in der der H in der Freifolge läuft bleibt der HF stehen und führt die Übung aus. Die Übung wird mit 10 Schritten und einer GS beendet.

**Nach erfolgter Abschlussgrundstellung beginnt der Hindernisparcours**

**Je nach Stufe mit oder ohne Zeitnahme**

Alle Hör- und Sichtzeichen sind hier erlaubt, jedoch dürfen der Hund oder die Geräte nicht vom HF berührt werden. Die Reihenfolge der Geräte wird vor Beginn der Prüfung durch den LR festgelegt. Die Geräte sind entsprechend fortlaufend zu nummerieren und müssen analog des A-Laufes der MC Stufen gewählt werden.

Der Hund absolviert den Parcours zügig. Dabei bleibt der HF auf gleicher Höhe, kann aber durch Zuruf und Handzeichen den Hund ermuntern und unterstützen.

**Ablegen auf dem Tisch mit Abrufen / Abholen und Abmelden**

Erlaubte Hörzeichen „Platz“, „Fuß“ und „Sitz“

Der H wird auf dem Tisch, im Parcours das letzte Gerät geschickt. Der ZN stoppt die Zeit, wenn der Hund mit den ersten beiden Pfoten auf dem Tisch ist. Dort wird der H ins „Platz“ gebracht. Ist der H angeleint (MCE-S und MCE-L, legt der HF die Leine neben den Hund auf dem Tisch ab, entfernt sich 10 Schritte, dreht sich zum Hund um und holt ihn auf Anweisung des LR wieder ab. In der MCE-SF und MCE-F wird der H nach dem Kommando „Platz“ und dem Entfernen des HFs auf Zeichen des LR abgerufen. Danach wird der H angeleint. Die Übung ist mit 10 Schritte und einer Grundstellung zu beenden.

**7. Hundegrößen und Hindernishöhen bei der MC:**

Widerristhöhe *	bis 35 cm	über 35 bis 45 cm	über 45 cm
Standard-Hürdenhöhe	20 cm	40 cm	60 cm
Weitsprung-abstand	40 cm	60 cm	90 cm
Stangen-Hürdenhöhe	20-24cm Kegelfußhöhe	30cm Kegelfußhöhe	30cm Kegelfußhöhe
Reifenhöhe ***	20 cm	40 cm	60 cm

**7.1** Die LR sind im Zweifelsfall zur Nachmessung und Einstufung berechtigt.

## **8. Anmeldung zur MC**

Die Anmeldung zur MC erfolgt analog PO 2024

## **9. Geräte/Hindernisse und deren Ausführung**

Folgende Geräte/Hindernisse gehören fest zum Parcours: Vorhandene LP IV, Agility und Turnierhundesport Geräte können eingesetzt werden

**9.1** Die Standardhürde, sie muss sich schnell auf die Höhen 20, 40 und 60 cm einstellen lassen. Zwischen zwei Pfosten muss die Öffnungsbreite mindestens 100cm und darf maximal 120cm betragen.

### **9.2** Der Reifen

Der Reifen-Innendurchmesser muss mindestens 52cm und darf maximal 60 cm betragen. Der innere Teil des Reifens muss aus Sicherheitsgründen unten und seitlich bis zur halben Höhe verschlossen sein. Die Anbringungshöhe des Reifens muss durch ein System von Ketten oder Seilen einstellbar sein. Der Reifen darf nicht frei pendeln, sondern muss auch nach unten abgespannt sein (z. B. durch Spanngummi). Das Material des Reifens muss weich (z.B. Gummi oder Polsterung) sein. Der Reifen, er muss sich schnell auf die Höhen 20, 40 und 60 cm einstellen lassen. Die Höhe wird anhand der Entfernung der Reifen-Innenunterkante zum Boden gemessen.

### **9.3** Der Weitsprung

Das Weitsprunghindernis besteht bei der Größe bis 35cm aus zwei, ab der Größe über 35cm aus drei Elementen, die in einem Abstand voneinander stehen. Die Breite jedes Elements muss mindestens 90 cm und darf höchstens 120 cm, die Tiefe ca.10 cm betragen. Die Höhe des niedrigsten Elements muss 15 cm, die des höchsten 28 cm sein. Die Oberfläche muss deutlich erkennbar und leicht schräg zum voranstehenden niedrigeren Element hinabfallen.

Die Elemente werden, mit dem niedrigsten beginnend, im gleichmäßigen Abstand aufgestellt, so dass sich eine Gesamttiefe von der Vorderkante des ersten Elementes bis zur Hinterkante des dritten Elementes ergibt. Die vier Ecken werden durch mindestens 120 cm lange, deutlich sichtbare Stangen gebildet, welche nicht mit den Elementen verbunden sein dürfen. Von den Stangenenden darf keine Gefahr für die Hunde ausgehen, ggf. ist ein Schutz anzubringen.

#### **9.4 Der Tisch (Höhe 20- 40 cm)**

Die Größe der Tischplatte muss mindestens 90cmx90cm und maximal 120cmx120cm betragen. Ist der Tisch höher als 20cm und nicht höhenverstellbar, muss für die Größe bis 35cm ein „Tritt“ zur Verfügung gestellt werden. Der Tisch muss standsicher und die Oberfläche mit einem rutschhemmenden Anstrich oder Belag versehen sein.

#### **9.5 Der Kegelslalom**

Dieser wird aus 6 gleichgroßen Kegeln gebildet und mindestens zwischen 50cm und 60cm hoch sein. Sie werden in gerader Linie mit einem Abstand von 80 cm, gemessen von Mitte zu Mitte der Kegel aufgestellt.

#### **9.6 Die Wippe**

Länge: 360 – 380 cm

Breite: 30 cm

Höhe: 60 cm gemessen an der zentralen Achse

Die Wippe muss auch von kleinen, leichten Hunden gut zum Kippen gebracht werden können.

#### **9.7 Die Laufsteg**

Der Laufsteg besteht aus einem Auf- und Abgang sowie einem Mittelteil. Die einzelnen Teile müssen eine Länge von ca. 3,50m vorweisen. Die Höhe des Mittelteils beträgt mindestens 30cm und darf nicht höher als 40cm sein. Die Breite bei allen Elementen beträgt mindestens 30cm und höchstens 35cm.

#### **9.8 Der Tunnel**

Als Tunnel wird der flexible Schlauchtunnel (jedoch nicht der Sacktunnel) benutzt. Er muss gerade ausgelegt und gegen ein Verrollen gesichert werden. Der Tunnel muss mindestens 200 cm lang und der Innendurchmesser mindestens 60 cm bzw. 80 cm betragen.

#### **9.9 Die drei Stangenhürden**

Über jeweils 2 Kegel (Höhe der Kegel 30 cm) wird eine mind. 1,2 m lange und ca. 2 cm dicke Rundstange (Besenstiel) gelegt. Die Stange muss farblich gut erkennbar sein. Damit die Stange sich auf den Kegeln hält, werden mit einer Feile/Raspel in den Kegelkopf und Kegelfuß halbrunde Vertiefungen von ca. 3 mm angebracht. zur Einstellung auf die jeweilige Hundegröße werden die Kegel entweder seitlich gekippt hingelegt und die Querstange dann auf Kegelfußplatten oder auf die aufrecht gestellten Kegel gelegt.

Alternativ können auch andere Träger verwendet werden. Wichtig die Querstangen müssen bei Berührung runterfallen.

## **10. Aufbau des Parcours**

### **10.1**

Der Parcours soll in U-Form für den A-Lauf und die MCE-Stufen aufgebaut werden.

### **10.2**

Die Standardhürde ist immer das 1. Hindernis.

### **10.3**

Die Reihenfolge der nachfolgenden Hindernisse bestimmt der LR. Sie ist durch Aushang (siehe Anlage) vor Prüfungsbeginn bekannt zu geben.

### **10.5.**

Der Zwischenraum vom Ende eines Hindernisses bis zum Anfang muss mindestens 4m betragen.

### **10.6**

Der Tisch ist generell das letzte Hindernis.

### **10.7**

Die Geräte/Hindernisse sind durch fortlaufende Nummern deutlich zu kennzeichnen. Deren Platzierung darf für HF und H keine Gefährdung und kein Hindernis darstellen.

## **11. Prüfungsablauf**

### **11.1**

Gestartet wird nach Größen zusammengefasst, um die Umbaupausen der Hindernishöhen auf ein Minimum zu beschränken. In welcher Reihenfolge von Klein, Mittel und Groß gestartet wird, bleibt dem PL überlassen. A-Lauf und B-Lauf müssen verschieden sein.

### **11.2**

Alle Hörzeichen (HZ) und Sichtzeichen (SZ) sind gestattet, jedoch dürfen Hund und Geräte nicht berührt werden.

### **11.3**

Vor Betreten des Platzes wird der Hund mit der „Richterleine“ angeleint. Hierfür stehen für jede Prüfung 2 Leinen zur Verfügung.

### **11.4**

Der HF betritt nach Sichtzeichen des amtierenden LR mit dem angeleinten Hund den Platz und meldet sich beim LR in GS an, dabei gibt er auch an, in welcher MC-Stufe er startet. Ab dem Betreten des Platzes ist das Team in der Wertung.

## **11.5**

Der LR begrüßt den HF durch Handschlag. Danach erfolgt analog PO 2024 die Unbefangenheitsprüfung. Diese erfolgt bei den MC-Stufen lediglich vor dem A-Lauf.

## **11.6**

Sodann begibt sich der HF mit seinem H vor die Startlinie und nimmt die GS ein. In den Stufen MCS-F sowie MCT nimmt er dann dem H die Leine ab. Durch Kopfnicken gibt er sodann dem LR zu verstehen, dass er startbereit ist.

## **11.7**

Der LR stellt fest, dass ZN und HF einsatzbereit sind und gibt das Startsignal.

### **11.7.1**

Die Zeitnahme ist zwingend händisch durch zwei Zeitnehmer vorgeschrieben. Elektronische Zeitnahme ist nicht gestattet.

### **11.7.2**

Die ZN, die in Höhe der Startlinie stehen, betätigen die Stoppuhr in dem Moment, wo der H mit der ersten Pfote die Startlinie, die sich vor der Standard-Hürde befindet, passiert.

### **11.7.3**

Der ZN stoppt die Zeit in dem Moment, wo sich der Hund mit den ersten beiden Pfoten auf dem Tisch befindet.

### **11.7.4**

Nach Abmeldung teilen die ZN dem LR die gemessene Zeit mit, die dieser im Richterbogen notiert.

## **11.8**

Der LR gibt durch Handzeichen oder Kopfnicken den Start frei. Erst dann darf das Team beginnen den Parcours zu absolvieren. Der H muss nun, beginnend mit der Standardhürde, in der festgelegten Reihenfolge den Parcours durchlaufen. Nach dem letzten Hindernis muss der H in beliebiger Position auf den Tisch gebracht werden und dort verbleiben.

## **11.9**

In den MCE-Stufen entfernt sich der HF 10 Schritte vom H, auf ein Zeichen des LR wird der angeleinte H abgeholt und der freifolgende H abgerufen. Die Übung wird mit 10 Schritten und einer Grundstellung beendet. Danach begibt sich der HF mit seinem H zum LR und meldet sich mit in GS sitzendem H ab.

## 12. Bewertung und Fehler

### 12.1

Die Bewertung erfolgt getrennt in den einzelnen MC-Stufen nach Mitgliedern und Nichtmitgliedern, nach Größen, Pudel und Fremdassen gemäß der gültigen PO.

### 12.2

Der LR ermittelt die Parcours-und Gerätefehler und erhält somit die Parcoursfehlerzahl. Diese wird grundsätzlich mit dem Faktor 2 multipliziert. Daraus ergibt sich der Fehlerwert. Zu diesem Fehlerwert werden evtl. sonstige Fehler und Zeitfehler stets hinzugezählt.

### 12.3

Nach Beendigung der Prüfung werden die benötigten Zeiten aller Teilnehmer einer Stufe addiert und durch die Teilnehmerzahl geteilt. Der so errechnete Mittelwert ergibt die Basiszeit.

Ausnahme: Bei der MCS, MCS-F, MCE-S und MCE-SF entfallen die Zeitfehler

## Fehlerwert + sonstige Fehler + Zeitfehler = Gesamtfehlerwert

Beispielberechnung: (alle Zeitangaben in Sekunden)

Parcoursfehlerzahl:		3	x 2	= Fehlerwert	6
Benötigte Zeit	abzgl. Basiszeit	Sonstige Fehler gemäß PO usw.			0
		= Fehlerzeit /8=0,55 aufrunden auf 1	= Zeitfehler	1	
34,4	30	Gesamtfehlerwert			7
<u>Berechnung der Bewertungspunkte und Wertnote</u>					
100 - Gesamtfehlerwert	7	= Bewertungs-Punkte:	93	= Wertnote	sg

**12.4**

Die Auswertung

g der Prüfung hat von Hand zu erfolgen

### 12.5

Bei gleichem Fehlerwert zählt der bessere A-Lauf.

### 12.6

Sollte danach noch keine Platzierung möglich sein wird ein Stechen stattfinden.

### 12.7

Folgende Wertnoten und Punkte werden vergeben:



Punktebewertung in den einzelnen Stufen						
	Wertnote	tg	b	g	sg	v
MC*	bei Punkten	0-69	70-79	80-89	90-95	96-100
	für HF-SPAZ	0	0	1	2	3
BSMC / SMC - wenn Voraussetzung erfüllt			doppelte Punkte für HF- SPAZ *			

### 12.8

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde mit den erreichten Bewertungspunkten, der benötigten Zeit und der Wertnote.

### 12.9

Bei einer Punktzahl von 0 - 69 lautet die Bewertung teilgenommen (tg).

### 12.10

Das Ergebnis wird ferner in die Leistungsbücher, welche auch Nichtmitglieder führen sollten, vom LR eingetragen.

### 12.11

Prüfungsabbruch

Die Prüfung ist abzubrechen, wenn der H sich nicht mehr unter die Kontrolle des HF befindet. Es wird nach Anweisung des LR dreimal abgerufen. Kommt der H nicht zum HF zurück oder reagiert auf dessen Zuruf nicht, ist die Prüfung beendet. In diesem Fall lautet die Bewertung nb für nicht bestanden.

### 12.12

Zeitfehler:

Ab 2 startenden Teams mit Zeitabnahme anzuwenden.

Der schnellste Teilnehmer gibt die Basiszeit vor. Bei den Teams die länger als die Basiszeit brauchen, um den Parcours zu durchlaufen, wird jede langsamere Sekunde mit 1/8 Punktabzug bewertet. Ab 0,5 Punkten wird aufgerundet.

### 13 Punktabzüge

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>Allgemeine Punktabzüge</b>			
Fehlende GS bei AN- oder Abmeldung oder vor der Startlinie		je	1
Jegliche Leinenrücke		Je	2
Umwerfen, Abwerfen durch HF oder H		je	1
Betretten oder Verlassen der Wippe nach oder vor Kontaktzone		je	1
Berühren des Gerätes / Hindernis oder Hund durch den HF		je	1
Auslassen eines Gerätes/ Hindernis		je	5
Eine Wiederholung nach einem Vorbeilauf an einem Gerät / Hindernis oder nach einmaliger Verweigerung, wenn das Gerät / Hindernis bei Wiederholung genommen wird		je	1
<i>Jede weitere</i> Verweigerung am gleichen Gerät / Hindernis		je	5
Kehrtwendung auf oder im Gerät / Hindernis		je	1
Falsche Reihenfolge		je	1
Leine wird nach Durchlaufhindernis nicht aufgenommen		je	1
DK bei GS		je	1
Entfernung vom Parcours, der H kommt auf Zuruf zum HF zurück		je	2
Feuchten auf dem Prüfungsplatz		je	2
Koten auf dem Prüfungsplatz		je	3
Feuchten am Gerät		je	4
Führerhilfe bei GS		je	1
Stocken im Parcours (mehr als 1 sec)		je	1
Stocken auf der Wippe (mehr als 3 sec)		je	1
Entfernen des Hundes vom HF (zurückbleiben, Vorpellen oder Abweichen)		je	1
Rechts führen des Hundes		je	1

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>1. Unbefangenheitsprüfung für alle MC und MCE Stufen</b>	<b>5</b>		
Zeigt Gebiss leicht widerwillig			1
Zeigt Gebiss widerwillig			2
Zeigt Gebiss nur mit Gewalt			3
Beißt oder zeigt Gebiss überhaupt nicht			5
HF befolgt Anweisungen des LR nicht			1
HF wartet nicht auf Handgeben			1

<b>MCE-Stufen</b>	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>Leinenführigkeit oder Freifolge mit Gruppe</b>	<b>10</b>		
Fehlende GS		je	1
Führerhilfe		je	1
Vorprellen, Abweichen, Zurückbleiben			1
Leinenruck		je	2
Vorgeschriebene Wendung nicht gezeigt			1
Zögern bei Wendung bzw. nicht korrekte Wendung			1
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Mindestschrittzahl nicht eingehalten			1
Doppelkommando		je	1
Schnüffelt an Person		je	1
Starke Führerhilfe oder starkes Einwirken des HF		je	2
Schreckhaft durch Geräusch			1

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>Hinsetzen und Sitzenbleiben</b>	<b>10</b>		
Sofort Hinlegen oder Stehen, aber am Platz verharren			4
Späteres Hinlegen oder Stehen, aber am Platz verharren			3
Doppelkommando „Sitz“ Kommando ausgeführt			1
Doppelkommando „Sitz“ Kommando nicht ausgeführt			5
Führerhilfe		je	1
Starkes Einwirken des HF		je	2
Leinenruck		je	2
Entfernung von 10 bzw. 20 Schritten nicht eingehalten		je	1
Sitzen nur andeuten oder schräg			1
Einige Schritte nachziehen			1
Umsehen des HF			2
Sofortiges Nachfolgen, Sitz muss ausgeführt sein			7
Späteres Nachfolgen, Sitz muss ausgeführt sein			5
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Späteres Ausbrechen bzw. Fortlaufen			7
Sofortiges Ausbrechen bzw. Fortlaufen			10

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>Ablegen und Liegenbleiben</b>	<b>10</b>		
Sofort Sitz oder Stehen			4
Doppelkommando „Platz“, Kommando wird ausgeführt			1
Doppelkommando „Platz“, Kommando wird nicht ausgeführt			5
Führerhilfe		je	1
Starkes Einwirken des HF		je	2
Leinenruck		je	2
Entfernung von 10 bzw. 20 Schritten nicht eingehalten			1
Umsehen des HF			2
Sofortiges Nachfolgen, Platz muss ausgeführt sein			7
Späteres Nachfolgen, Platz muss ausgeführt sein			5
Einige Schritte nachziehen			1
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Schräg liegen oder andeuten			1
Späteres Ausbrechen oder Fortlaufen			7
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen			10

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>Springen über Hürde</b>	<b>10</b>		
Fehlende GS		je	1
Doppelkommando		je	1
Führerhilfe		je	1
Leinenruck		je	2
Starkes Einwirken des HF		je	2
Hin- und Rücksprung verweigert bzw. Fortlaufen			10
Hin- oder Rücksprung verweigert			5

Fortlaufen vor oder nach Rücksprung			5
Sprung vor Kommando			1
Setzt auf Hürde auf		je	1

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>Punktzahl pro Gerät</b>	<b>5</b>		
<b>Ablegen auf dem Tisch mit Abruf oder Abholen</b>	<b>10</b>		
Entfernung von 10 Schritten nicht eingehalten			1
Sofort Sitzen oder Stehen auf dem Tisch			5
Vor Abruf den Tisch verlassen			3
Nicht auf dem Tisch und auch kein Platz			10
Liegen nur andeuten			1
Späteres Sitzen oder Aufstehen			2
Verzögertes Platz			3
Doppelkommando		je	1
Führerhilfe		je	1
Starke Führerhilfe beim Kommando Platz			5
Sonstige Starke Führerhilfe			2

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>Wesensprüfung</b>	<b>5</b>		
Hund zeigt sich aggressiv, wütend, bellend ängstlich		je	2
Fehlende Grundstellung		je	1
Stramme Leine oder Leinenruck			2

## **14.Anhang**

1. Meldeschein für MC
2. Terminschutzantrag für Leistungs-bzw. MC Prüfungen
3. Aushang: Hindernisreihenfolge bei der MC
4. Bewertungsliste
5. Parcoursbeispiel



# DEUTSCHER PUDEL-KLUB E.V. (DPK)

GEGRÜNDET 1893 IN MÜNCHEN • MITGLIED DES VDH UND DER FCI



## Meldeschein zum Mobyclass Turnier

	MCS	MCS-F	MCM	MCT	MCE-S	MCE-SF	MCE-L	MCE-F
1.								
2.								

### Bitte deutlich und in Druckschrift schreiben

Am: \_\_\_\_\_ bei der BG: \_\_\_\_\_

Ort der Prüfung: \_\_\_\_\_

Hiermit melde ich verbindlich nachstehende(n)

Hündin  Rüden  Pudel  Fremdrasse

-25cm, Toy  -35cm, Zwerg  -45cm, Klein  über 45cm, Groß

Ich bin nicht Mitglied im DPK

**Mitglied der BG /des Vereins:**

**Hundename:** \_\_\_\_\_

**Wurfstag:** \_\_\_\_\_ **ZB.Nr.:** \_\_\_\_\_

**Besitzer(in):** \_\_\_\_\_

**Hundeführer(in):** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**PLZ:** \_\_\_\_\_ **Ort:** \_\_\_\_\_

**Tel.:** \_\_\_\_\_

(Ich verpflichte mich hiermit zur Zahlung der Meldegebühr und bestätige, dass für den gemeldeten Hund eine Tierhalter-Haftpflicht-Versicherung besteht. Ebenfalls bestätige ich, dass mein Hund eine gültige Tollwut-Impfung vorweisen kann. Mein Start erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Mir ist bekannt, dass ich im Schadensfall keine Regressansprüche stellen kann.)

**Datum:** \_\_\_\_\_ **Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Wir sind voraussichtlich \_\_\_\_\_ Personen

**Wichtig: Gültigen Impfpass nicht verge**

# DEUTSCHER PUDEL-KLUB E.V. (DPK)

GEGRÜNDET 1893 IN MÜNCHEN • MITGLIED DES VDH UND DER FCI



## Terminschutzantrag für Leistungs- bzw. MC-Prüfung/en

An den Obmann des Ausbildungswesens: \_\_\_\_\_

Hiermit wird **Terminschutz** für die Prüfung bei der

**BG:** \_\_\_\_\_

**am:** \_\_\_\_\_ **beantragt.**

**Ort der Prüfung/en:** \_\_\_\_\_

Name, Anschrift und Telefon des Prüfungsleiters:

---

---

---

Leistungsrichter: \_\_\_\_\_

Folgende Unterlagen werden benötigt:

	Richterbücher MC		Richterbücher MCE
	Leistungsbücher		

Bemerkung: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Prüfungsleiters: \_\_\_\_\_

Die beantragte Leistungsprüfung wird hiermit befürwortet:

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift BG-Vorstand:

# DEUTSCHER PUDEL-KLUB E.V. (DPK)

GEGRÜNDET 1893 IN MÜNCHEN • MITGLIED DES VDH UND DER FCI



Zum Aushang am: .....

Für die heute stattfindende MC – Prüfung wird die Hindernisreihenfolge wie folgt festgelegt:  
(Entsprechendes Gerät unterstreichen oder einkreisen)

1. Standardhürde
2. Reifen/Weitsprung/Kegelslalom/Wippe/Laufsteg/Tunnel/  
3 Stangenhürden
3. Reifen/Weitsprung/Kegelslalom/Wippe/ Laufsteg/Tunnel/  
3 Stangenhürden
4. Reifen/Weitsprung/Kegelslalom/Wippe/ Laufsteg/Tunnel/  
3 Stangenhürden
5. Reifen/Weitsprung/Kegelslalom/Wippe/ Laufsteg/Tunnel/  
3 Stangenhürden
6. Reifen/Weitsprung/Kegelslalom/Wippe/ Laufsteg/Tunnel/  
3 Stangenhürden
7. Reifen/Weitsprung/Kegelslalom/Wippe/ Laufsteg/Tunnel/  
3 Stangenhürden
8. Reifen/Weitsprung/Kegelslalom/Wippe/ Laufsteg/Tunnel/  
3 Stangenhürden
9. Tisch

---

Prüfungsleiter

---

amt. LR-Ri

# DEUTSCHER PUDEL-KLUB E.V. (DPK)

GEGRÜNDET 1893 IN MÜNCHEN • MITGLIED DES VDH UND DER FCI



**Bewertungsliste für das Mobyclass Turnier am: \_\_\_\_\_**

**BG: \_\_\_\_\_ Prüfungs-Ort: \_\_\_\_\_**

**Prüfungsleiter (Name, Anschrift):**

\_\_\_\_\_

**Leistungsrichter (Name/n):**

\_\_\_\_\_

**bewertet wurden:**

**\*gilt nur für HHP**

Anzahl der Pudel: \_\_\_\_\_

Anzahl der Fremdrassen: \_\_\_\_\_

Anzahl der Mitglieder: \_\_\_\_\_

Anzahl der Nichtmitglieder: \_\_\_\_\_

An die HV abzuführende Gebühr: Gesamt-Teilnehmer: \_\_\_\_ x € \_\_\_\_ = € \_\_\_\_

Anwartschaft (nur für Mitglieder) etc. für Start Nr.:

KSA:

CAC:

SCA:

ECA:

MCS:

SSC:

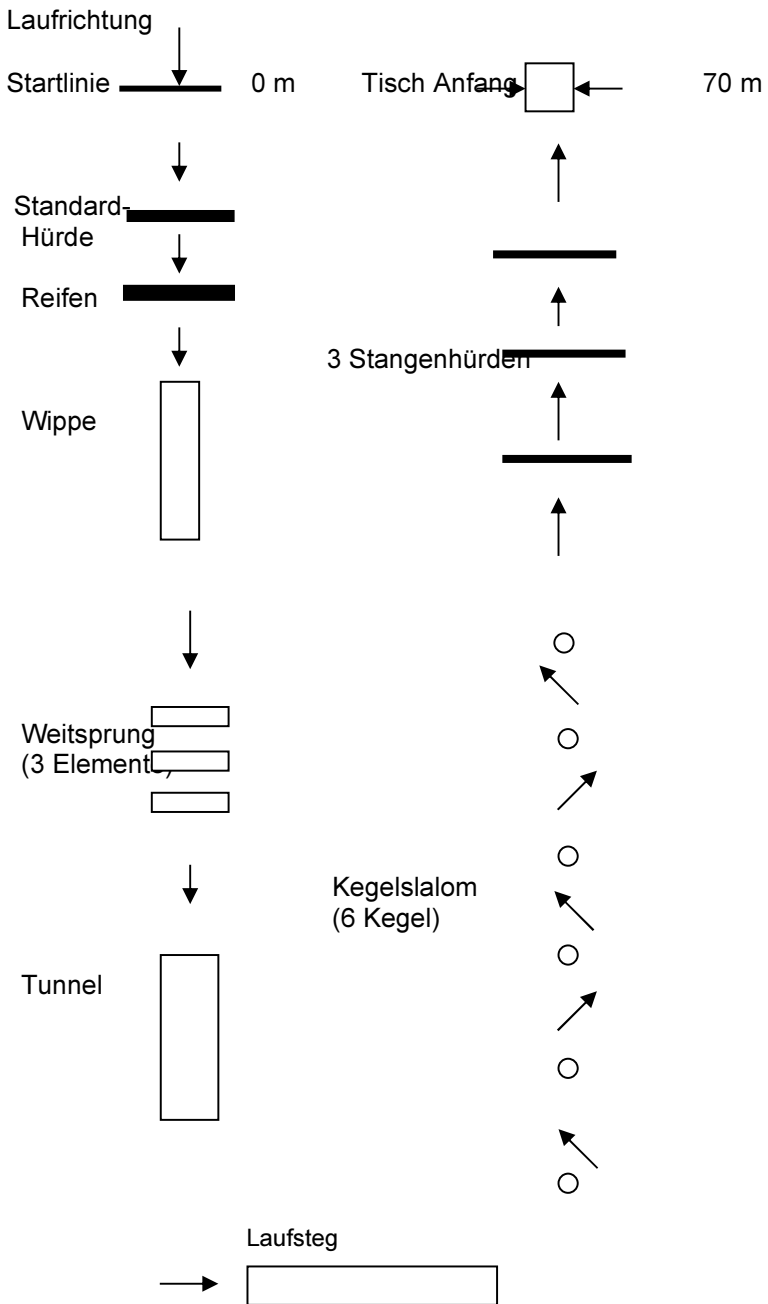
Sonstiges/ Titel etc:

Die Richtigkeit der obigen Eintragungen  
sowie in der beiliegenden Startliste bestätigen:

\_\_\_\_\_  
Prüfungsleiter

\_\_\_\_\_  
Leistungsrichter

# MC-Parcours - Beispiel (Draufsicht):



Parcourslänge bei Auswahl der jeweils längsten Geräte/Hindernisse:  
 (alle Angaben in Meter)

Von Startlinie bis Hürde	4	→
Hürde	ca. 0	
Von Hürde bis Reifen	4	
Reifen	ca. 0	
Von Reifen bis Wippe	4	
Wippe	4	
Von Wippe bis Weitsprung	4	
Weitsprung max.	1,2	
Von Weitsprung bis Tunnel	4	
Flex-Tunnel	5	
Von Tunnel bis Laufsteg	4	
Kompl. Laufsteg, tiefergelegt	12	
Von Laufsteg bis Slalom	4	
Slalom (5 x 0,8)	4	
Von Slalom bis 1. Stangenhürde	4	
Stangenhürden	ca. 0	
Von 1. zur 2. Stangenhürde	4	
Von 2. zur 3. Stangenhürde	4	
<u>Gesamtlänge bis hier:</u>	<u>66,2</u>	
Freie Länge bis Vorderkante Tisch	3,8	→
<b><u>Parcourslänge insgesamt mind.</u></b>	<b><u>70 m</u></b>	



